



Montessori
SekundarSchule
Sendenhorst



Montessori
Sekundarschule
Sendenhorst

Unsere Schule.

Grundgedanken

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist eine Ersatzschule in freier Trägerschaft für den Sek.-I Bereich mit den Jahrgangsstufen 5 bis 10. Das Schulangebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler in Sendenhorst und Umgebung, ganz unabhängig von ihrer Grundschulempfehlung.

Die Schule, die auf ein selbst- und sozialverantwortliches Leben vorbereitet, ist ein Haus der Begegnung und des Lernens; sie ist im Sinne Maria Montessoris eine „Erfahrungsschule des sozialen Lebens“. In vorbereiteter Umgebung und begleitenden Prozessen machen die Kinder die Erfahrungen, die notwendig sind, die Freiheit zur persönlichen Entfaltung zu erlangen.

Leitziele

Erfahrungsschule des sozialen Lebens

- Wertschätzung, Toleranz und Vielfalt
- Begleitung der individuellen Entwicklung in vorbereiteter Umgebung
- Entwicklung und Erhalt der individuellen Lern- und Anstrengungsbereitschaft
- Verantwortung für die Gemeinschaft
- Erwerb nachhaltiger Kompetenzen
- Selbstwirksamkeit erfahren

Wertschätzung, Toleranz und Vielfalt

Die Montessori Sekundarschule Senden-

Maria Montessori

Maria Montessori (1870–1952) erkämpfte sich das Privileg, erste Ärztin Italiens werden zu können. Schon früh machte sie sich zu einer streitbaren Anwältin aller Kinder und gilt bis heute als international anerkannte Reformpädagogin.

In ihrem konsequenten Eintreten für die Würde des Kindes und die Achtung vor dem Kind als dem „Keim unserer Zukunft“, sind die Grundsätze ihrer Pädagogik Richtschnur für unsere Schule. Das Kind wird nicht als unfertige Persönlichkeit, „nicht als leeres Gefäß, das mit Wissen zu befüllen wäre“, sondern als „Baumeister seiner selbst“ gesehen.

horst ist eine Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Sie nimmt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Unterschiedlichkeit ernst und stärkt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Sie ermutigt sie und ermöglicht es ihnen, Selbstbewusstsein und Lebenszuversicht zu gewinnen. Sie lässt ihnen auf den Grundlagen unserer Kultur und Gesellschaft eine umfassende Bildung zukommen. Sie ist ein Ort, an dem jedes einzelne Kind in seiner Eigenart geachtet und als Individuum ernst genommen und gefördert wird, an dem es gern lebt und lernt und sich mit der Schule identifiziert.

Kinder sind verschieden, lernen und entwickeln sich auf unterschiedliche

Weise und unterschiedlich schnell. Dieser Grundsatz der Inklusion findet sich in den Arbeitsweisen der Schule wieder. Daher ist es selbstverständlich, dass auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf zur Schülergemeinschaft zählen, in der ein- und aufeinander geachtet wird.

Begleitung der individuellen Entwicklung in vorbereiteter Umgebung

Schülerinnen und Schüler stehen in der Montessori Sekundarschule Sendenhorst im Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen. Durch eine vorbereitete Lernumgebung nach Maria Montessori wird individuelles Lernen möglich. Jedes Kind kann sein Potential optimal ausschöpfen und eine bestmögliche Ausgangsposition für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang erreichen. Unabhängig von ihren Vorkenntnissen, ihrer Sprache, ihrem kulturellen Hintergrund und ihrem Lerntempo nutzen und entfalten alle Kinder und Jugendlichen in der Montessori Sekundarschule Sendenhorst ihre Chancen und Begabungen optimal; denn im Zentrum der Arbeit in der Schule steht die individuelle Herausforderung, an denen Kinder wachsen können.

Nicht alle müssen zur gleichen Zeit das Gleiche tun und lernen. Neben den grundlegenden gemeinsamen Lernerfahrungen gibt es unterschiedliche Lernwege, Lernorte und Lernangebote.

Entwicklung und Erhalt der individuellen Lern- und Anstrengungsbereitschaft

Da jedes einzelne Kind als einzigartig gesehen wird, ist es an der Montessori

Sekundarschule Sendenhorst selbstverständlich, dass die Entwicklung der individuellen Lern- und Anstrengungsbereitschaft durch die Lehrerinnen und Lehrer beachtet wird. Lehrerinnen und Lehrer haben den Auftrag Schülerinnen und Schüler für den Lerngegenstand zu begeistern und so die natürliche Neugierde und Bereitschaft für Lernen und Bildung zu erhalten, zu stärken oder wieder freizulegen. Schülerinnen und Schüler werden mit ihren individuellen Stärken beachtet, sodass auch hochbegabte Schülerinnen und Schüler nicht unterfordert werden und zu ihrem Recht auf Förderung kommen.

Verantwortung für die Gemeinschaft

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst versteht sich als ein Ort der Gemeinschaft. Schüler und Schülerinnen lernen in einer Erfahrungsschule des sozialen Lebens, sich als ein Teil einer Gemeinschaft zu verstehen. Neben der Schülergemeinschaft gibt es die Lehrkräfte, die durch eine persönliche Bindung zu den Schülerinnen und Schülern auch zur Gemeinschaft gehören. Um die soziale Gemeinschaft von Anfang an zu fördern, wird schon in der fünften Klasse in Projekten die Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin geschult. In unterschiedlichen Projekten lernen Lehrer und Schüler untereinander vielfältige und manchmal verborgene Stärken der Einzelnen kennen und schätzen.

Erwerb nachhaltiger Kompetenzen

Die Montessori Sekundarschule in Sendenhorst versteht sich als lernende Schule. Lehrerinnen und Lehrer sind

Lernbegleiter und stehen den Schülerinnen und Schülern unterstützend in ihrem individuellen Lernprozess zur Seite. Dabei lernen alle in einer großen Schulgemeinschaft voneinander. Das gemeinschaftliche Schulleben ist geprägt von gegenseitigem Respekt, sowohl in der Schüler-Lehrerbeziehung als auch in der Lehrer-Schülerbeziehung. Gegenseitige Wertschätzung

bringen, wollen sich dabei anstrengen und optimale Leistungen zeigen. Das gelingt auch und besonders durch die Stärkung der Team- und Entscheidungsfähigkeit sowie der Kompromissbereitschaft und -fähigkeit.

Selbstwirksamkeitserfahren

Schülerinnen und Schüler erfahren sich als selbstwirksam, wenn sie auf der

Erfahrungsschule des sozialen Lebens im Umfeld



wird an der Sendenhorster Montessori Sekundarschule gelebt, wodurch ein gemeinschaftliches Lernen aller ermöglicht wird. Kinder und Jugendliche brauchen Vorbilder. Sie wollen sich identifizieren, engagieren und sie wollen, dass ihnen etwas zugetraut wird. Sie haben bestimmte Stärken, Neigungen und Begabungen, wollen diese zum Ausdruck

schulischen und praktischen Ebene eigene Erfahrungen machen. In der freien Arbeit nach Maria Montessori werden vielschichtige Materialien genutzt, die von den Kindern selbstständig bearbeitet werden können. Die Materialien haben den Anspruch, das eigenständige Tun zuzulassen und zu fördern. Weiterhin gewähren die Materialien in der Regel eine Selbstkontrolle durch den Schüler.

Die Stufen der Entwicklung

5./6. Klasse: Die Entwicklung des selbständigen Lernens nach M. M.

- freie Arbeit in vorbereiteter Umgebung
- vernetzter Unterricht

7./8. Klasse: Herausforderung und Erprobung durch aktives und soziales Lernen

- in natur-, gesellschafts- und berufsbezogenen Projekten
- im Aufsuchen außerschulischer Lernorte
- in realen Handlungssituationen

9./10. Klasse: Anwendung in Theorie und Praxis

- Orientierungsphase Berufsausbildung /Anschluss Sek. II

Freie Arbeit

Von der Klasse 5 an hat die Freie Arbeit nach Maria Montessori in der Montessori Sekundarschule Sendenhorst einen zentralen Stellenwert. Insbesondere in diesen Stunden lernen die Kinder, ihr Lernen selbst zu steuern. Sie lernen

- sich selbst Ziele zu setzen,
- den eigenen Lernprozess zu planen,
- zu entscheiden, welche Hilfen sie benötigen,
- geeignete Lernstrategien auszuwählen und dazu unterschiedliche Lernmedien zu nutzen,
- den Erfolg ihrer Bemühungen selbst zu beobachten und zu bewerten.

Zusätzlich zu den ausgearbeiteten und zur Verfügung stehenden Materialien für selbstgesteuertes Lernen (z. B. Montessori-Materialien) stellen die Fachlehre-

rinnen und -lehrer (insbesondere der Kernfächer) für diese Arbeit Aufgaben und Materialien zur Verfügung, stellen Verknüpfungen unter den Fächern her und gewährleisten so den vernetzten Unterricht; und sie sind Lernberater. Wesentlich ist dabei, dass auch langsamer lernende Schülerinnen und Schüler Freiräume haben, um sie selbstständig und eigenverantwortlich zu füllen, eigene Interessen und Fragestellungen zu entwickeln – und eben nicht nur das festgelegte Pensum eines Plans abzuarbeiten. Durch die zeitweise Doppelbesetzung mit Schul- und Sozialpädagogen oder Sonderschulpädagogen wird in den Stunden der Freien Arbeit intensive Förderung sowohl der leistungsstarken als auch der leistungsschwachen Schülerinnen und Schüler erreicht.

Die Materialien von Maria Montessori weisen bestimmte Merkmale auf, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen sich intensiv mit dem Lerngegenstand auseinanderzusetzen.

Dauer, Niveau, Reihenfolge und Lern-tempo der Bearbeitung sind weitgehend abhängig von den individuellen Fähigkeiten und werden nach eingehender Lernberatung durch die Lehrkräfte in Lernentwicklungsberichten dokumentiert, evaluiert und fortgeschrieben.

Eine anregende und geeignete Lernumgebung ist die Voraussetzung für erfolgreiche und motivierende Freiarbeitsstunden. Dabei können sowohl die zusätzlichen Jahrgangsräume als auch

das Selbstlernzentrum genutzt werden. Hier steht eine Sammlung unterschiedlicher Lernmaterialien und digitaler Medien aus allen Fächern zur Verfügung, die von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden kann.

Vernetzter Unterricht

Fächerverbindendes Arbeiten stützt den Aufbau strukturierten Wissens, es sichert den Blick für Zusammenhänge und befähigt die Schüler zum Umgang mit den hierfür notwendigen Arbeitsformen. Fächerverbindende Themen und fächerverbindender Unterricht sind daher integrativer Bestandteil der Arbeit im vernetzten Unterricht aller Jahrgangsstufen. Die künstlerisch-musischen wie auch die Fächer Gesellschaftslehre und Deutsch gehen schwerpunktmäßig in die vernetzten Unterrichtsinhalte auf.

Projekte

In der Projektarbeit steht das kooperative Lernen im Vordergrund. Die Projektarbeit hat einen festen Platz im Bereich der Werkstätten ab Klasse 5 und im Stundenplan aller Jahrgänge ab Klasse 6.

Projektorientiertes Lernen ermöglicht, gesellschaftliche und für die Lebenswelt der Schüler relevante Themen aus verschiedenen Blickrichtungen zu betrachten, eigene Fragestellungen zu entwickeln, sie zu untersuchen und sich selbstständig forschend damit auseinander zu setzen.

Dies geschieht in aller Regel fächerübergreifend, häufig auch an außerschulischen Lernorten, wo Lebenswirklichkeit erforscht, Experten befragt, eigene Ver-

suche durchgeführt und konkrete Erfahrungen gesammelt werden können. Ein hohes Maß an Schülerorientierung liegt bereits in der Themen- und Zielfindung, da die Schülerinnen und Schüler den Gegenstand ihrer Projekte nach eigenen Interessen und Bedürfnissen selber wählen und Zielvereinbarungen, sowie Verfahrensweisen zur Arbeit in oder außerhalb der Schule aushandeln und festlegen. Abschließende Präsentationen geben den Projekten zusätzlichen Wert. Projektlernen erhöht die Lernmotivation, verlangt aber auch Eigeninitiative und Durchhaltevermögen.

In Projekten entwickeln Schülerinnen und Schüler Kooperationsmuster und lernen, Kompromisse zu schließen; sie erwerben Organisations- und Kommunikationskompetenz. Sie lernen die verlässliche Übernahme von Verantwortung oder werden mit den Konsequenzen konfrontiert, wenn sie dieser Verantwortung nicht gerecht werden. Die Rolle der Lehrkräfte ist auch hier die der Berater. Sie stehen den Schülerinnen und Schülern mit fachlichen und organisatorischen Kompetenzen zur Seite und begleiten und unterstützen dadurch den Lernprozess. Sie organisieren die Auswertung und Reflexion der geleisteten Arbeit, wobei sie auch hier die zunehmende Selbstständigkeit der Schüler fördern.

Individuelle Herausforderungen und außerschulische Lernorte

Zu den Zielen der Montessori Sekundarschule Sendenhorst gehört die Schaffung von individuellen Herausforderungen. Diese stärken die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung. Jugendliche brauchen Frei-

räume, die sie auch an außerschulischen Lernorten selbst gestalten können (z. B. Hof Schmetkamp, Fahrradwerkstatt, Pfadfindergelände etc.).

Neben den außerschulischen Lernorten hat die Montessori Sekundarschule Sendenhorst Kontakte zu Betrieben in und um Sendenhorst. Kooperationen mit großen Betrieben und Ausbildungsstellen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen leichteren Zugang zu Praktika und später den Übergang in einen Beruf. Menschen mit Berufserfahrung werden in den Schulalltag integriert.

Fachliches und überfachliches Lernen

Durch die Freiarbeit und die außerschulischen Lerngelegenheiten erwerben die Schülerinnen und Schüler an der Montessori Sekundarschule Sendenhorst Kompetenzen, die weit über das Fachwissen hinausreichen. Im Schulalltag übernehmen Schülerinnen und Schüler Mitverantwortung für Ihre Umgebung wie z. B. die Flure, Toiletten und die Mensa. Maria Montessori erfand für diese Arbeiten den Begriff der „Übungen des täglichen Lebens“.

Die Schule wird als sozialer Raum von den Schülerinnen und Schülern genutzt.

Sie sollen sich gern in ihrer Schule aufhalten und gestalterisches und organisatorisches Mitspracherecht für ihre Schule erhalten.

Berufs- und Studienorientierung

Die individuelle Vorbereitung auf einen Beruf oder eine weitere Schullaufbahn hat in der Montessori Sekundarschule Sendenhorst schon ab der Jahrgangsstufe 8 einen besonderen Platz.

Kooperationen

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst steht im Dialog mit den abgebenden Grundschulen. Weiterhin kooperiert sie mit lokalen Einrichtungen, den Gemeinden und Vereinen, den Betrieben und den Trägern der Jugendhilfe.

Gymnasiale Oberstufe

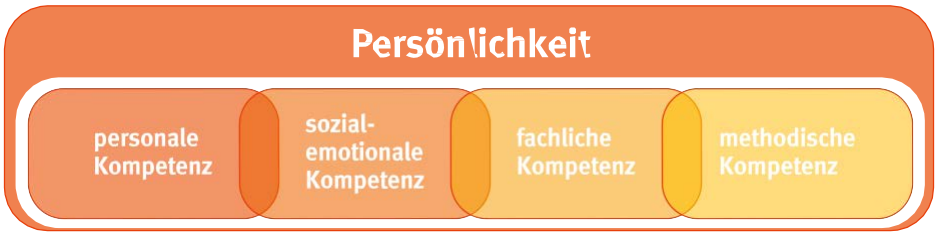
Mit dem Abschluss „Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe“ am Ende der Klasse 10 können die Schülerinnen und Schüler in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufe 11), die mit der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) fortgesetzt wird, wechseln, um ihr Abitur zu machen.

Das Lern- und Erziehungskonzept

Das Pädagogische Konzept der Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist insgesamt darauf angelegt, das Bepotential aller Schülerinnen und Schüler optimal auszuschöpfen, jedem Kind einen möglichst hohen Bildungsabschluss zu ermöglichen und auf

nachfolgende Ausbildungswege sowohl beruflicher als auch schulischer Art optimal vorzubereiten. Deshalb setzt die Schule mit ihrem Lernkonzept auf die möglichst gleichrangige und umfassende Ausbildung fachlicher, methodischer, sozialer und personaler Kompetenzen.

„Das Kind ist der Baumeister seiner selbst.“



Persönlichkeitsbildung

Die Entwicklung der Persönlichkeit ist das Hauptanliegen Montessori Sekundarschule Sendenhorst.

Personale Kompetenz

Kinder und Jugendliche müssen zum lebenslangen Lernen in unserer Gesellschaft befähigt werden. Darum lernen die Schülerinnen und Schüler sich zu motivieren und Eigeninitiative zu ergreifen, sich eigenständig Ziele zu setzen, den Weg dahin zu planen, selbst zu organisieren und schließlich die Zielerreichung zu überprüfen. Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind dabei Voraussetzungen, um den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess zielgerichtet mit klaren Rahmenbedingungen und festen Strukturen zunehmend selbstgesteuert zu gestalten.

Soziale Kompetenz

In der Montessori Sekundarschule Sendenhorst lernen die Kinder und Jugendlichen, Verantwortung für sich selbst und eine gerechte und gewaltfreie Gesellschaft zu übernehmen.

Dieses Ziel ernst zu nehmen bedeutet, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, in Gruppen zu arbeiten, aber auch sich selber zu motivieren, zu steuern und

zu organisieren. Das soziale Lernen findet in der Gemeinschaft der Klasse, des Jahrgangs und der Schulgemeinschaft statt und richtet sich auf Gegenseitigkeit und wechselseitige Unterstützung.

Methodenkompetenz

Damit Schülerinnen und Schüler zunehmend in größeren Zusammenhängen selbstständig und selbstgesteuert lernen können, müssen sie über ein breites Spektrum an Lern- und Arbeitstechniken verfügen.

Die Jahrgangsteams legen im Jahresarbeitsplan fest, in welchen Fächern die einzelnen Lernstrategien und Arbeitstechniken vermittelt werden. Nach der Vermittlung üben die Schülerinnen und Schüler dann in allen Fächern, aber auch in den unterschiedlichen Projekten, die sichere Anwendung der Strategien und Techniken.

Fachkompetenz

Das fachliche Lernen steht an der Montessori Sekundarschule Sendenhorst an erster Stelle. Der Aufbau von strukturiertem und vernetztem Wissen, Können und Handeln in allen Fächern ist das zentrale Ziel des Unterrichts. Auf der Basis der Bildungs-

standards und der jeweiligen Kernlehrpläne der Fächer in NRW werden die schulinternen Lehrpläne entwickelt.

Wesentlich für die Auswahl der Unterrichtsinhalte sind Sinnhaftigkeit und Lebensweltbezug.

Inklusion

Die Gedanken der Vielfalt werden auf Grundlage der Methoden von Maria Montessori in der gesamten Schule gelebt. Eines der obersten Ziele dieser Schule ist es, allen Kindern ein erfolgreiches Lernen zu ermöglichen, und ihnen den Weg in eine gelingende Zukunft zu ebnet.

Für die Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist der gemeinsame Unterricht und die gemeinsame Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit und

ohne sonderpädagogischen Förderbedarf selbstverständlich. Konzeptionell geplant sind heterogene Lerngruppen, in denen bis zu vier Kinder mit besonderen Förderbedarfen inklusiv beschult werden.

Diese Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden nach sorgfältiger Einzelfallprüfung aufgenommen. Alle Schülerinnen und Schüler lernen voneinander.

Der organisatorische Rahmen

Struktur der Montessori Sekundarschule Sendenhorst

Q2	Gymnasiale Oberstufe		Montessori	Duale Berufsausbildung			
Q1	Gymnasiale Oberstufe		Berufskolleg				
EF	Gymnasiale Oberstufe		Berufskolleg				
10	Berufsbezogene Projektarbeit	Projektarbeit zur Vorbereitung auf die gym. Oberstufe	vernetzter Unterricht (8) D, GL, AI, REL/PP, KU, MU	Fachunterricht (10) M, E, Physik (NW), REL/PP, SP	Spa MINT AL DuG	Franz/Lat (3) Werkstätten (2)	K R
9	Berufsbezogene Projektarbeit	Projektarbeit zur Vorbereitung auf die gym. Oberstufe	vernetzter Unterricht (8) D, GL, AI, REL/PP, KU, MU	Fachunterricht (10) M, E, Physik (NW), REL/PP, SP	Spa MINT AL DuG	Franz/Lat (3) Werkstätten (2)	K R
8	Freie Arbeit	Projektarbeit	vernetzter Unterricht (8) D, GL, AI, REL/PP, KU, MU	Fachunterricht (10) M, E, Physik (NW), REL/PP, SP	Spa MINT AL DuG	Franz/Lat (3) Werkstätten (2)	K R
7	Freie Arbeit	Projektarbeit	vernetzter Unterricht (8) D, GL, AI, REL/PP, KU, MU	Fachunterricht (10) M, E, Physik (NW), REL/PP, SP	Spa MINT AL DuG	Werkstätten (2)	K R
6	Freie Arbeit nach M. M.	Projektarbeit	vernetzter Unterricht (8) D, GL, AI, REL/PP, KU, MU	Fachunterricht (10) M, E, NW, REL/PP, SP	Spa MINT AL DuG	Werkstätten (2)	K R
5	Freie Arbeit nach M. M. 10 h		vernetzter Unterricht (9) D, GL, AI, REL/PP, KU, MU	Fachunterricht (12) M, E, NW, REL/PP, SP		Werkstätten (2)	K R

M. M. Maria Montessori, VU vernetzter Unterricht, D Deutsch, M Mathematik, E Englisch, GL Gesellschaftslehre, REL Religion
AL Arbeitslehre, KU Kunst, MU Musik, PP Praktische Philosophie, NW Naturwissenschaft, DuG Darstellen und Gestalten,
SP Sport, Franz. Französisch, Lat. Latein, MINT Mathe/Informatik/Naturwissenschaft/Technik, KR Klassenrat

Ganztagschule

An der Montessori Sekundarschule Sendenhorst sind die Schülerinnen und Schüler an drei Tagen in der Woche bis 16.00 Uhr verbindlich in der Schule. Am Dienstag- und Freitagnachmittag können freiwillige Arbeitsgemeinschaften stattfinden.

Mittagsverpflegung

Allen Schülerinnen und Schülern wird an allen Schultagen ein selbst zubereitetes Mittagessen angeboten. Dabei wird darauf geachtet, dass möglichst saisonale, frische und regionale Produkte verarbeitet werden. Die Küche

ist auch Lernort der ‚Arbeiten des täglichen Lebens‘.

Tagesrhythmus

In der Montessori Sekundarschule Sendenhorst kommen die Schülerinnen und Schüler zwischen 7.45 Uhr und 8.15 Uhr an. Während dieser offenen Anfangszeit ist ein Pädagoge im Klassenbereich, der die Schülerinnen und Schüler willkommen heißt. Der Unterricht beginnt um 8.15 Uhr und endet an den langen Tagen um 16.00 Uhr. Am Dienstag und Freitag endet der Unterricht bereits um 13.20 Uhr. Am Dienstag und am Freitag wird bei Bedarf eine Betreuung organisiert.

Möglicher Stundenplan einer 5. Klasse

Die Übertragung der Studententafel in den Tagesrhythmus der Montessori Sekundarschule Sendenhorst ergibt beispielhaft für die Klasse 5 den folgenden Stundenplan:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Offener Unterrichtsbeginn von 7.45 bis 8.15 Uhr					
8.15	Freie Arbeit nach M. M.	Freie Arbeit nach M. M.	Freie Arbeit nach M. M.	Freie Arbeit nach M. M.	Freie Arbeit nach M. M.
9.00					
Frühstückspause von 9.45 bis 10.05 Uhr					
10.05	VU Gesellschaftslehre	Mathematik	VU Arbeitslehre	Naturwissenschaften	VU Deutsch
10.50					
Kleine Pause von 11.35 bis 11.50 Uhr					
11.50	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch	Klassenrat
12.35	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.35	VU Kunst/Musik	Ende 13.20 Uhr	Rel/PP	Sport	Ende 13.20 Uhr
Pause von 14.20 bis 14.30 Uhr			Pause von 14.20 bis 14.30 Uhr		
14.30	Sport		Werkstatt	VU Kunst/Musik	
15.15					
Unterrichtsende um 16.00 Uhr, Dienstag und Freitag um 13.20 Uhr					

M. M. Maria Montessori, **VU** vernetzter Unterricht, **D** Deutsch, **M** Mathematik, **E** Englisch, **GL** Gesellschaftslehre, **REL** Religion, **AL** Arbeitslehre, **KU** Kunst, **MU** Musik, **PP** Praktische Philosophie, **NW** Naturwissenschaft, **DuG** Darstellen und Gestalten, **SP** Sport, **Franz.** Französisch, **Lat.** Latein, **MINT** Mathe/Informatik/Naturwissenschaft/Technik, **KR** Klassenrat

Fächerangebot / Stundentafel

Das Fächerangebot und die entsprechende Stundentafel der Montessori Sekundarschule entspricht den rechtlichen Vorgaben. In den Stunden der Freien Arbeit werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaft, Gesellschaftslehre, Religion und Praktische Philosophie anteilig abgedeckt.

Im vernetzten Unterricht erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Themen aus den Fachbereichen, die die Klassenlehrer vertreten, so z. B. Deutsch, Gesellschaftslehre, Arbeitslehre und Kunst und Musik.

Fremdsprachenfolge

Fremdsprachen sind der Schlüssel zum Erfolg in einer zusammenwachsenden Welt.

	Grundschule	Klasse					Oberstufe	
		5	6	7	8	9	10	S II
Englisch								
Spanisch								
Franz./Lat.								

Über das konkrete Angebot entscheidet rechtzeitig die Schulkonferenz der Montessori Sekundarschule Sendenhorst.

Wahlpflichtbereich

Die Lernzeit im Wahlpflichtbereich umfasst die Jahrgangsstufen 6 bis 10 und wird durchgängig 180 Minuten pro Woche angeboten. In der Klasse 6 lernen die Schülerinnen und Schüler die vier Wahlpflichtbereiche Spanisch, MINT, Arbeitslehre und Darstellen und

Gestalten jeweils ein Quartal lang kennen. Die Wahl für die Klassen 7 bis 10 erfolgt am Ende der Jahrgangsstufe 6. Ein Wechsel ist nur aus zwingenden Gründen möglich. Darüber entscheidet die Klassenkonferenz.

Der Wahlpflichtbereich umfasst das Fächerangebot:

- Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft)
- Darstellen und Gestalten
- MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- Spanisch

Jeder der Wahlpflichtbereiche zeichnet sich durch längerfristige und komplexe Aufgabenstellungen aus, die mit den Kindern gemeinsam entwickelt werden und an denen sowohl individuell als auch im Team projektorientiert gearbeitet wird.

Klassenratsstunden

In jeder Klasse wird ein Klassenrat gewählt. In der Klassenratsstunde werden in jeder Woche die Belange der Klasse besprochen und geregelt. Die Klassenratsschüler werden anfangs bei der Durchführung durch das Klassenleitungsteam, das aus den beiden Klassenlehrern besteht, unterstützt; die Schülerinnen und Schüler regeln die Belange der Klasse zunehmend selbstständiger. Bei Bedarf organisieren die Klassenräte Zusammenkünfte auf Jahrgangsstufenebene für den Austausch und die Zusammenarbeit in der Jahrgangsstufe.

Durch die Arbeit im Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler Entschei-

dungen demokratisch vorzubereiten und Verantwortung zu übernehmen.

Abschlüsse und Berechtigungen

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 finden zentrale Abschlussprüfungen statt.

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst vergibt alle Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I:

- Fachoberschulreife mit besonderer Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

- Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9

Übergang in die Sekundarstufe II

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst bietet als Schule der Sekundarstufe I die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Nach der Klasse 10 gehen die Schülerinnen und Schüler entweder in die Berufsausbildung oder auf die Oberstufen umliegender Gymnasien, Gesamtschulen oder Berufskollegs.

Aufnahme, Leistungsbewertung, Versetzung

Aufnahme

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist konzipiert als eine Schule mit ca. 46 Mädchen und Jungen je Jahrgangsstufe, verteilt auf 2 Lerngruppen, die inklusiv unterrichtet werden. Bei der Zusammensetzung der Klassen wird ein Gleichgewicht zwischen Mädchen und Jungen und eine vorteilhafte Mischung der individuellen Lernvoraussetzungen angestrebt.

Kompetenz- und förderorientierte Leistungsbewertung

Kernaufgabe der Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist es, jedem Kind die optimale Entwicklung seiner Kompetenzen zu ermöglichen. Grundvoraussetzung dafür ist der Aufbau von Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit, um Sicherheit im eigenen Handeln zu erlangen. Dies geschieht durch die Entwicklung eines angemessenen Selbstbeurteilungssystems in

Auseinandersetzung mit eigenen und äußeren Maßstäben.

An der Montessori Sekundarschule Sendenhorst entfällt der Zwang zur frühzeitigen Selektion. Die Versetzung ist der Regelfall. Beurteilung findet somit im Dienste des Lernens statt; sie ist eine förderorientierte und lernbegleitende Beurteilung, die selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen fördert.

An der Montessori Sekundarschule Sendenhorst gibt es verschiedene Formen von Leistungs- und Lernberichten, die das Berichtszeugnis ergänzen. Einsatz finden hier Lernentwicklungsberichte mit Dokumentation der fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Kompetenzen. Sie geben den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern differenzierte Rückmeldungen über die im letzten Halbjahr erreichten Kompetenzen. Insbesondere dienen

sie dazu, die Schülerin bzw. den Schüler in ihrer bzw. seiner Gesamtpersönlichkeit und Entwicklung in den Blick zu nehmen. Hier werden Fortschritte, fachliche und überfachliche Kompetenzen sowie Ergebnisse standardisierter Tests dokumentiert und Förderempfehlungen und Entwicklungsperspektiven aufgezeigt. Diese dienen als Grundlage für Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern.

Ab der 9. Klasse bekommen Schülerinnen und Schüler neben den schriftlichen Beurteilungen Ziffernnoten. Neben den Ziffernnoten wird weiterhin an der Leistungsbewertung in Form eines schriftlichen Textes fest gehalten. Damit bekommt die Ziffernote Begründungen in Form eines Textes. Die Transparenz der Bewertung ist an der Montessori Sekundarschule Sendenhorst von zentraler Bedeutung. Durch Gespräche mit den Schülern und Schülerinnen und

den Eltern, wird eine transparente Basis geschaffen, sich über Leistungen auszutauschen, um jeden Schüler und jede Schülerin gezielt fordern und fördern zu können. So können die Schülerinnen und Schüler einschätzen, inwieweit sie die von der Kultusministerkonferenz vorgesehenen Abschlüsse erreichen.

Versetzung

In der Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist die Versetzung der Regel fall. Die Wiederholung einer Klasse ist nicht notwendig. Stattdessen reagiert die Schule flexibel und nachhaltig mit individueller Förderung auf kleinere und größere Leistungsschwierigkeiten.

Diese Flexibilität wird vor allem durch die Freie Arbeit ermöglicht, die den Lehrerinnen und Lehrer eine gezielte Differenzierung der Schüler und Schülerinnen erlaubt. Eltern haben aber das Recht, ihr Kind eine Jahrgangsstufe wiederholen zu lassen.

Lehrpersonal

Um der Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden, ist die Lehrerschaft der Montessori Sekundarschule Sendenhorst von Anfang an differenziert zusammengesetzt aus Lehrkräften mit der Ausbildung bzw. dem Ausbildungsschwerpunkt

- Gesamtschule / Gymnasium
- Grundschule / Hauptschule / Realschule
- Förderschule.

Schulleitung

Die Schulleitung der Montessori Sekundarschule Sendenhorst besteht aus

der Schulleiterin/dem Schulleiter und der stellvertretenden Schulleiterin / dem stellvertretenden Schulleiter

Doppeljahrgangsteams

An der Montessori Sekundarschule Sendenhorst arbeitet das Kollegium in Doppeljahrgangsteams 5/6, 7/8, 9/10, die sich aus den jahrgangsstufenverantwortlichen Lehr- und Förderkräften zusammensetzen.

Sozialpädagogische Fachkräfte

Im Rahmen der Kooperation Schule und Jugendhilfe sollen Sozialpädago-

gen, Förderpädagogen im Team mit Schulpädagogen zusammenarbeiten,

um die Bildung der Kinder und Jugendlichen optimal zu gewährleisten.

Raum als dritter Pädagoge

Räume wirken sich auf das Verhalten von Menschen aus; das gilt besonders für Schulen, die Häuser des Lernens und Zusammenlebens sein sollen. Dementsprechend sind sie zu konzipieren und zu gestalten.

Die Klassenräume und die entsprechenden Differenzierungsräume eines Doppeljahrgangs bilden zusammen mit dem Team-Lehrerzimmer eine räumliche Einheit lernanregender Umgebung.

Für jeden Pädagogen gibt es in der

Montessori Sekundarschule Sendenhorst einen eigenen Arbeitsplatz.

Lehr- und Lernmedien

Lehr- und Lernmedien unterstützen die Montessori Sekundarschule Sendenhorst dabei, die im Schulprogramm verankerten Ziele der Erziehung und Bildung zu erreichen. „Nach Maria Montessori steckt in jedem Menschen ein angeborener Drang zu Lernen.“ (Klein-Landeck, Pütz) Diesem Grundsatz folgt die Materialausstattung der Montessori Sekundarschule Sendenhorst.

Selbstlernzentrum

Die Ausstattung des Selbstlernzentrums mit Büchern und Medien, Einzel- und Gruppentischen sowie Computerarbeitsplätzen entspricht dem pädagogischen Gesamtkonzept.

Für die Finanzierung der sozialpädagogischen Fachkräfte und weiterer Förderpädagogen, des besonderen Raumangebots und dessen Ausstattung sowie der reformpädagogischen Lernmaterialien an der Montessori Sekundarschule Sendenhorst ist der Schulträger verantwortlich.

Eltern als aktiver Teil der Schulgemeinde

Eltern sind in der Montessori Sekundarschule Sendenhorst aktiv in den Prozess einer umfassenden Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus eingebunden. Der Aufbau einer funktionierenden Schulgemeinschaft gelingt nur in Kooperation

von Pädagogen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern. Dabei umfasst die Zusammenarbeit auch gegenseitige Hilfe und Beratung. Grundvoraussetzung ist ein dynamischer Kommunikationsprozess, der eine wechselseitige Öffnung von Schule und Familie einschließt.

Regelmäßige Kontakte führen zu einem partnerschaftlichen Miteinander, bauen Ängste ab und ermöglichen das Mitgestalten der Eltern. Schulpflegschaft, Elternrat und Schulförderverein sind über ihre traditionellen Aufgaben hinaus Orte des konstruktiven Dialogs im Sinne der Schulentwicklung.

Die Schule informiert die Eltern regelmäßig und individuell über die Stärken und Schwächen des Kindes und macht Entscheidungen über die Schullaufbahn transparent. Die Pädagogen (Lehrer und Sozialpädagogen) helfen den Eltern durch Beratung bei der Erziehung; dies kann nur gelingen, wenn auf beiden

Seiten Offenheit und Vertrauen aufgebaut werden.

Das außerunterrichtliche Schulleben wird maßgeblich von Eltern mitgetragen. Das bedeutet im Interesse der eigenen Kinder eine Unterstützung der Schule durch einen aktiven Einsatz auch in den Schulgremien und in Projektgruppen sowie bei Festen und Feiern. Dieser Einsatz signalisiert den Kindern das Interesse ihrer Eltern an dem Ort, an dem sie selbst viele Stunden ihrer Woche verbringen. Zu informellen Aktivitäten gehören auch Elterngruppen in Klassen bzw. zu kulturellen Anlässen in der Stadt und der Umgebung.

Schulentwicklung als Qualitätsentwicklung

Qualitätsprojekte

Die Montessori Sekundarschule Sendenhorst orientiert sich bei den Kriterien und Standards für gute Schule und gute Lernzeit an:

- den Ergebnissen nationaler und internationaler Schulleistungsstudien
- den Standards von „Blick über den Zaun“
- dem „Qualitätstableau für die Qualitätsanalyse für Schulen in Nordrhein-Westfalen“
- den Handlungsfeldern des „Gütesiegels Individuelle Förderung“

- den kompetenzorientierten Lehrplänen und Kernlehrplänen
- den Lernstandserhebungen für die Klasse 8 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- den Zentralen Abschlussprüfungen am Ende der Klasse 10

Diese Kriterien und Standards sind maßgebend für die Konzeption und zukünftige Entwicklung der Montessori Sekundarschule Sendenhorst und finden ihren konkreten Handlungsplan im noch zu entwickelnden Schulprogramm.

Das vollständige pädagogische Konzept der Montessori Sekundarschule Sendenhorst steht zum Download auf der Homepage bereit.



Montessori
SekundarSchule
Sendenhorst

Teigelkamp 5
48324 Sendenhorst
Tel. und Fax 0 25 26/93 74 07

kontakt@montessorischule-sendenhorst.de
www.montessorischule-sendenhorst.de